



## LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH

### Remscheid

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH, Remscheid

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH, Remscheid,- bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH, Remscheid, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 24. Mai 2023

**Deloitte GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Sebastian Kiesewetter, Wirtschaftsprüfer*

*Christian Fischer, Wirtschaftsprüfer*

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

**Aktiva**



|  | 31.12.2022   |               | 31.12.2021    |
|--|--------------|---------------|---------------|
|  | EUR          | EUR           | EUR           |
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |              |               |               |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |              |               |               |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte   | 56.656,25    |               | 86.216,25     |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 13.568,84    |               | 12.487,96     |
| 3. Geleistete Anzahlungen  | 169.153,16   |               | 169.153,16    |
|  |              | 239.378,25    | 267.857,37    |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |              |               |               |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 92.147,19    |               | 99.291,08     |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  | 1.904.549,37 |               | 2.531.592,92  |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 242.981,44   |               | 308.962,74    |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 3.207.755,31 |               | 0,00          |
|  |              | 5.447.433,31  | 2.939.846,74  |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |              |               |               |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 3.480.611,45 |               | 3.480.611,45  |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 0,00         |               | 1.069.000,00  |
|  |              | 3.480.611,45  | 4.549.611,45  |
|  |              | 9.167.423,01  | 7.757.315,56  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |              |               |               |
| <b>I. Vorräte</b>  |              |               |               |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 3.514.642,37 |               | 1.460.269,02  |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen   | 7.983.179,08 |               | 6.033.321,73  |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren   | 1.503.273,08 |               | 1.232.023,28  |
| 4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  | -8.600,00    |               | -759.980,22   |
|  |              | 12.992.494,53 | 7.965.633,81  |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>   |              |               |               |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 5.567.092,02 |               | 4.829.271,90  |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 8.106.460,02 |               | 10.529.088,89 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände   | 2.404.928,70 |               | 1.684.530,60  |
|  |              | 16.078.480,74 | 17.042.891,39 |
| <b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>   |              | 1.018.604,89  | 0,00          |

|  | 31.12.2022    |               | 31.12.2021    |
|--|---------------|---------------|---------------|
|  | EUR           | EUR           | EUR           |
|  |               | 30.089.580,16 | 25.008.525,20 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten                                  |               | 298.304,93    | 103.186,75    |
|  |               | 39.555.308,10 | 32.869.027,51 |
| <b>Passiva</b>   |               |               |               |
|  | 31.12.2022    |               | 31.12.2021    |
|  | EUR           | EUR           | EUR           |
| A. Eigenkapital  |               |               |               |
| I. Gezeichnetes Kapital  |               | 2.556.500,00  | 2.556.500,00  |
| II. Kapitalrücklage  |               | 8.743.773,87  | 8.743.773,87  |
| III. Verlustvortrag  |               | -8.657.092,19 | -7.557.138,45 |
| IV. Jahresfehlbetrag   |               | -224.381,43   | -1.099.953,74 |
|  |               | 2.418.800,25  | 2.643.181,68  |
| B. Rückstellungen  |               |               |               |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen   | 8.970.201,00  |               | 8.711.593,85  |
| 2. Steuerrückstellungen  | -15.905,80    |               | 138.934,00    |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                     | 1.707.871,79  |               | 3.177.209,12  |
|  |               | 10.662.166,99 | 12.027.736,97 |
| C. Verbindlichkeiten   |               |               |               |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                | 0,00          |               | 12.629.686,81 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen            | 6.880.868,98  |               | 1.696.780,40  |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen         | 19.443.729,07 |               | 3.640.123,63  |
| davon gegenüber Gesellschafter: TEUR 173 (Vj. TEUR 140)        |               |               |               |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                                  | 149.742,81    |               | 231.518,02    |
| davon aus Steuern: TEUR 94 (Vj. TEUR 180)                      |               |               |               |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 33 (Vj. TEUR 45) |               |               |               |
|  |               | 26.474.340,86 | 18.198.108,86 |
|  |               | 39.555.308,10 | 32.869.027,51 |

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022



|   | EUR            | EUR            | 2021<br>EUR    |
|---|----------------|----------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 31.159.897,60  |                | 25.116.381,08  |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen          | 2.221.107,15   |                | 1.891.539,56   |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 0,00           |                | 80.783,18      |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  | 2.162.944,10   |                | 10.291.018,55  |
| davon Erträge aus der Währungsumrechnung:<br>TEUR 410 (Vj. TEUR 596)                        |                | 35.543.948,85  | 37.379.722,37  |
| 5. Materialaufwand  |                |                |                |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | -16.311.641,08 |                | -14.500.441,62 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | -2.263.034,43  |                | -1.501.984,93  |
| 6. Personalaufwand  |                |                |                |
| a) Löhne und Gehälter   | -9.630.175,05  |                | -13.319.911,65 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | -1.959.782,16  |                | -2.612.676,38  |
| davon für Altersversorgung:<br>TEUR 169 (Vj. TEUR 0)  |                |                |                |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -828.055,20    |                | -972.636,24    |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -3.980.662,54  |                | -4.576.098,65  |
| davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung:<br>TEUR 249 (Vj. TEUR 365)                   |                | -34.973.350,46 | -37.483.749,47 |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens              | 0,00           |                | 0,00           |
| davon aus verbundenen Unternehmen:<br>TEUR 0 (Vj. TEUR 0)                                   |                |                |                |
| 10. Aufwendungen aus Verlustübernahme   | -4.004,96      |                | -8.001,03      |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 394.974,87     |                | 517.489,65     |
| davon aus verbundenen Unternehmen:<br>TEUR 395 (Vj. TEUR 517)                               |                |                |                |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -1.004.224,93  |                | -1.399.764,65  |
| davon an verbundene Unternehmen:<br>TEUR 430 (Vj. TEUR 46)                                  |                |                |                |
| davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen:                                   |                |                |                |



|  | EUR | EUR         | 2021<br>EUR   |
|--|-----|-------------|---------------|
| TEUR 298 (Vj. TEUR 797)                  |     |             |               |
|  |     | -613.255,02 | -890.276,03   |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag |     | 0,00        | -0,21         |
| 14. Ergebnis nach Steuern                |     | -42.656,63  | -994.303,34   |
| 15. Sonstige Steuern                     |     | -181.724,80 | -105.650,40   |
| 16. Jahresfehlbetrag                     |     | -224.381,43 | -1.099.953,74 |

### Entwicklung des Anlagevermögens in 2022

|  | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                |                    |                | 31.12.2022<br>EUR |
|--|--------------------------------------|----------------|--------------------|----------------|-------------------|
|  | 01.01.2022<br>EUR                    | Zugänge<br>EUR | Umbuchungen<br>EUR | Abgänge<br>EUR |                   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   |                                      |                |                    |                |                   |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte   | 123.194,25                           | 0,00           | 0,00               | 0,00           | 123.194,25        |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.428.190,73                         | 15.498,84      | 0,00               | 0,00           | 1.443.689,57      |
| 3. Geleistete Anzahlungen  | 169.153,16                           | 0,00           | 0,00               | 0,00           | 169.153,16        |
|  | 1.720.538,14                         | 15.498,84      | 0,00               | 0,00           | 1.736.036,98      |
| II. Sachanlagen  |                                      |                |                    |                |                   |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 612.999,56                           | 18.448,11      | 0,00               | 0,00           | 631.447,67        |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  | 48.106.184,18                        | 3.700,00       | 0,00               | 0,00           | 48.109.884,18     |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 6.640.783,25                         | 61.760,39      | 0,00               | 0,00           | 6.702.543,64      |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 0,00                                 | 3.207.755,31   | 0,00               | 0,00           | 3.207.755,31      |
|  | 55.359.966,99                        | 3.291.663,81   | 0,00               | 0,00           | 58.651.630,80     |

|  | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                |                    |                       | 31.12.2022<br>EUR |
|--|--------------------------------------|----------------|--------------------|-----------------------|-------------------|
|  | 01.01.2022<br>EUR                    | Zugänge<br>EUR | Umbuchungen<br>EUR | Abgänge<br>EUR        |                   |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                                      |                |                    |                       |                   |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 3.564.791,12                         | 0,00           | 0,00               | 0,00                  | 3.564.791,12      |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 1.069.000,00                         | 0,00           | 0,00               | 1.069.000,00          | 0,00              |
|  | 4.633.791,12                         | 0,00           | 0,00               | 1.069.000,00          | 3.564.791,12      |
|  | 61.714.296,25                        | 3.307.162,65   | 0,00               | 1.069.000,00          | 63.952.458,90     |
|  | Abschreibungen                       |                |                    |                       | 31.12.2022<br>EUR |
|  | 01.01.2022<br>EUR                    | Zugänge<br>EUR | Abgänge<br>EUR     | Zuschreibungen<br>EUR |                   |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                                      |                |                    |                       |                   |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte   | 36.978,00                            | 29.560,00      | 0,00               | 0,00                  | 66.538,00         |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.415.702,77                         | 14.417,96      | 0,00               | 0,00                  | 1.430.120,73      |
| 3. Geleistete Anzahlungen  | 0,00                                 | 0,00           | 0,00               | 0,00                  | 0,00              |
|  | 1.452.680,77                         | 43.977,96      | 0,00               | 0,00                  | 1.496.658,73      |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                                      |                |                    |                       |                   |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 513.708,48                           | 25.592,00      | 0,00               | 0,00                  | 539.300,48        |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  | 45.574.591,26                        | 630.743,55     | 0,00               | 0,00                  | 46.205.334,81     |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 6.331.820,51                         | 127.741,69     | 0,00               | 0,00                  | 6.459.562,20      |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 0,00                                 | 0,00           | 0,00               | 0,00                  | 0,00              |
|  | 52.420.120,25                        | 784.077,24     | 0,00               | 0,00                  | 53.204.197,49     |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                                      |                |                    |                       |                   |



|  | <b>Abschreibungen</b>           |                              |                              |                                     | <b>31.12.2022</b><br><b>EUR</b> |
|--|---------------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
|  | <b>01.01.2022</b><br><b>EUR</b> | <b>Zugänge</b><br><b>EUR</b> | <b>Abgänge</b><br><b>EUR</b> | <b>Zuschreibungen</b><br><b>EUR</b> |                                 |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 84.179,67                       | 0,00                         | 0,00                         | 0,00                                | 84.179,67                       |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 0,00                            | 0,00                         | 0,00                         | 0,00                                | 0,00                            |
|  | 84.179,67                       | 0,00                         | 0,00                         | 0,00                                | 84.179,67                       |
|  | 53.956.980,69                   | 828.055,20                   | 0,00                         | 0,00                                | 54.785.035,89                   |
|  |                                 |                              |                              |                                     |                                 |
|  |                                 |                              |                              | <b>Buchwerte</b>                    |                                 |
|  |                                 |                              |                              | <b>31.12.2022</b>                   | <b>31.12.2021</b>               |
|  |                                 |                              |                              | <b>EUR</b>                          | <b>TEUR</b>                     |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                                 |                              |                              |                                     |                                 |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte   |                                 |                              | 56.656,25                    |                                     | 86.216,25                       |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                                 |                              | 13.568,84                    |                                     | 12.487,96                       |
| 3. Geleistete Anzahlungen  |                                 |                              | 169.153,16                   |                                     | 169.153,16                      |
|  |                                 |                              | 239.378,25                   |                                     | 267.857,37                      |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                                 |                              |                              |                                     |                                 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    |                                 |                              | 92.147,19                    |                                     | 99.291,08                       |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  |                                 |                              | 1.904.549,37                 |                                     | 2.531.592,92                    |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  |                                 |                              | 242.981,44                   |                                     | 308.962,74                      |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   |                                 |                              | 3.207.755,31                 |                                     | 0,00                            |
|  |                                 |                              | 5.447.433,31                 |                                     | 2.939.846,74                    |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                                 |                              |                              |                                     |                                 |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  |                                 |                              | 3.480.611,45                 |                                     | 3.480.611,45                    |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  |                                 |                              | 0,00                         |                                     | 1.069.000,00                    |
|  |                                 |                              | 3.480.611,45                 |                                     | 4.549.611,45                    |
|  |                                 |                              | 9.167.423,01                 |                                     | 7.757.315,56                    |

## Anhang für 2022



## Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Die Gliederungen sind unverändert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH mit Sitz in Remscheid im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter der Nummer HRB B 12485 eingetragen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer für Software beträgt 3 Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen gemindert. In die Herstellungskosten von selbst erstellten Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer für Mietereinbauten in Gebäuden beträgt 4 bis 15 Jahre. Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 20 Jahren abgeschrieben.

Von den Anlagegütern wurden sieben Maschinen/maschinelle Anlagen zur Absicherung des bestehenden Konsortialvertrages sicherungsübereignet.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Nettowert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst, ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten aktiviert und über 5 Jahre zu gleichen Teilen aufgelöst. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Für Reserveteile mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten kleiner als EUR 2.500,00 wurde ein Festwert gebildet.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Im Berichtsjahr wurden die selbst entwickelten Erstgesenke, die bis zum Abschluss noch nicht fertiggestellt waren, als unfertige Erzeugnisse im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerrechtlichen Mindestumfang berücksichtigt werden. Bei unfertigen und fertigen Erzeugnissen wurden Fremdkapitalzinsen nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten und angemessenen Gewinn vorgenommen.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Die Vorräte sind durch handelsübliche Eigentumsvorbehalte bzw. aufgrund Absicherung im bestehenden Konsortialdarlehensvertrag abgetreten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzins der vergangenen zehn Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,78% verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 1,0% und erwartete Rentensteigerungen mit 1,0% berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 6,0% berücksichtigt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.



Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge wurde ein Steuersatz von 33,0% zugrunde gelegt. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

**Erläuterungen zur Bilanz**

**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Insgesamt fielen im Geschäftsjahr Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 230 (Vj. TEUR 420) an, von denen TEUR 0 (Vj. TEUR 89) als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert wurden.

**Angaben zum Anteilsbesitz**

|   | Lokale Währung | Beteiligung<br>% | Eigenkapital<br>in TLW | Ergebnis<br>in TLW |
|---|----------------|------------------|------------------------|--------------------|
| Inland  |                |                  |                        |                    |
| Leistritz Entwicklungsgesellschaft mbH, Cottbus                 | EUR            | 100              | 25                     | 0 <sup>*)</sup>    |
| Ausland   |                |                  |                        |                    |
| LEISTRITZ Turbinske komponente Belišće d.o.o., Belišće/Kroatien | HRK            | 100              | 1.696                  | -39                |
| LEISTRITZ (Thailand) Ltd., Chonburi Province, Thailand          | THB            | 100              | 615.438                | 126.452            |

<sup>\*)</sup> nach Ergebnisabführung

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das Factoring von Kundenforderungen wurde zum 31. Dezember 2020 gekündigt und bis zum 31. März 2021 abgewickelt. Am Bilanzstichtag waren daher keine Kundenforderungen im Rahmen von echtem Factoring abgetreten/veräußert.

|           | 31.12.2022<br>TEUR | 31.12.2021<br>TEUR |
|-----------|--------------------|--------------------|
| Factoring | 0                  | 0                  |

Das Factoring von Kundenforderungen wurde zum 1. März 2023 wieder aufgenommen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Tochter- bzw. Schwestergesellschaften.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Hierin enthalten sind im Wesentlichen DV-Lizenzen und Dienstleistungen.

#### Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei Rückstellungen für Pensionen sowie Drohverlusten, passive latente Steuern aus Bilanzdifferenzen bei immateriellen Vermögensgegenständen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, ein aktiver Überhang wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt.

#### Eigenkapital

##### Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital ist voll erbracht.

##### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn bzw. sieben Jahre beträgt TEUR 531.

##### Rückstellungen für Altersteilzeit

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

|   | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|------------|------------|
|   | TEUR       | TEUR       |
| Erfüllungsbetrag nach Verrechnung               | 141        | 106        |
| Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände | 100        | 100        |

Der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände entspricht ihren Anschaffungskosten; es wurden keine Erträge hieraus erzielt, sodass keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen vorzunehmen war.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Lieferantenrechnungen, drohende Verluste aus Absatzgeschäften, Gewährleistungsansprüche sowie für Personalrückstellungen gebildet.

#### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt. Unter den Verbindlichkeiten sind keine Beträge ausgewiesen, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 18.990 (Vj. TEUR 2.893). Diese resultieren im Wesentlichen aus einem Darlehen der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 18.817 (Vj. TEUR 2.753). Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

in TEUR

| Art der Verbindlichkeit                                | Restlaufzeit |                   |              | 31.12.2022 Gesamt |
|--|--------------|-------------------|--------------|-------------------|
|  | bis 1 Jahr   | von 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre |                   |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 0            | 0                 | 0            | 0                 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 6.881        | 0                 | 0            | 6.881             |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 19.444       | 0                 | 0            | 19.444            |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                          | 150          | 0                 | 0            | 150               |
| - davon aus Steuern                                    | 94           | 0                 | 0            | 94                |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit              | 33           | 0                 | 0            | 33                |



| Art der Verbindlichkeit                                | Restlaufzeit |                   |              | 31.12.2021 Gesamt |
|--|--------------|-------------------|--------------|-------------------|
|  | bis 1 Jahr   | von 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre |                   |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 8.130        | 4.500             | 0            | 12.630            |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 1.697        | 0                 | 0            | 1.697             |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 3.640        | 0                 | 0            | 3.640             |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                          | 232          | 0                 | 0            | 232               |
| - davon aus Steuern                                    | 180          | 0                 | 0            | 180               |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit              | 45           | 0                 | 0            | 45                |

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind TEUR 0 durch Abtretung von Forderungen gesichert (TEUR 0 im Vorjahr).

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Aufgliederung der Umsatzerlöse

##### Umsatzerlöse nach Warengruppen

|                          | 2022   |       | 2021   |       |
|--------------------------|--------|-------|--------|-------|
|                          | TEUR   | %     | TEUR   | %     |
| 629 - Triebwerksscheiben | 10.931 | 35,1  | 7.589  | 30,2  |
| 631 - Strukturbauteile   | 1.277  | 4,1   | 1.997  | 7,9   |
| 638 - Triebwerkschaufeln | 14.710 | 47,2  | 11.518 | 45,9  |
| 644 - Turbinenschaufeln  | 685    | 2,2   | 606    | 2,4   |
| 998 - Sonstiges LTR      | 717    | 2,3   | 495    | 2,0   |
| Andere Umsätze           | 2.840  | 9,1   | 2.911  | 11,6  |
| Gesamt                   | 31.160 | 100,0 | 25.116 | 100,0 |

##### Umsatzerlöse nach Regionen

|                               | 2022   |       | 2021   |       |
|-------------------------------|--------|-------|--------|-------|
|                               | TEUR   | %     | TEUR   | %     |
| Umsatzerlöse Inland           | 10.814 | 34,7  | 7.441  | 29,6  |
| Umsatzerlöse übrige EU-Länder | 4.444  | 14,2  | 5.818  | 23,2  |
| Übriges Europa                | 11.147 | 35,8  | 6.434  | 25,6  |
| Nordamerika                   | 1.419  | 4,6   | 1.972  | 7,9   |
| Übrige Länder                 | 3.336  | 10,7  | 3.451  | 13,7  |
| Gesamt                        | 31.160 | 100,0 | 25.116 | 100,0 |



#### Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Verlustausgleich zur Stärkung des Eigenkapitals durch die LEISTRITZ AG in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 1.400), Erträge aus Forderungsverzichten mit Besserungsschein durch die Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 1.600 (Vj. TEUR 7.755), periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 40 (Vj. TEUR 273), atypische Erlöse - wesentlich aus Weiterbelastungen von Konservierung/Instandhaltungskosten für Maschinen - in Höhe von TEUR 100 (Vj. TEUR 119), Kursgewinne aus Fremdwährungstransaktionen in Höhe von TEUR 410 (Vj. TEUR 596) sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 7) ausgewiesen.

#### Materialaufwand

Der gesamte Materialaufwand betrug im Geschäftsjahr 18,6 Mio. € (Vj. 16,0 Mio. €). Hierbei sind 1,6 Mio. € Aufwendungen (Vj. 2,2 Mio. €) für die Weiterberechnung von Kosten an Tochtergesellschaften enthalten.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von TEUR 249 (Vj. TEUR 365).

#### Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Mithaftung für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Muttergesellschaft LEISTRITZ AG sowie anderen Gesellschaften der LEISTRITZ-Gruppe. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter Mithaftung der LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH betragen am Bilanzstichtag TEUR 45.456 (TEUR 42.850 nach Verrechnung mit Guthaben) (Vj. TEUR 36.363 nach Verrechnung mit Guthaben).

Der von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) an die thailändische Tochtergesellschaft LEISTRITZ (Thailand) Ltd. gewährte Kreditrahmen über ursprünglich 5,5 Mio € ab 2011 und 1,8 Mio. € ab 2016 wurde am 15. März 2022 und am 15. Juni 2022 vollständig und vertragsgemäß zurückgeführt und valutiert, daher zum Bilanzstichtag mit TEUR 0 (Vj. TEUR 600). Die gesamtschuldnerische Haftung der LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH und die LEISTRITZ Aktiengesellschaft besteht nicht mehr.

Für die Finanzierungszusage der HSBC an die LEISTRITZ (Thailand) Ltd. (TEUR 2.889 bzw. THB 106 Mio.) - welche zum Stichtag mit TEUR 2.362 (THB 87 Mio.) valutiert - bestehen gesamtschuldnerische Haftungen der LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH und der LEISTRITZ Aktiengesellschaft.

Weiterhin hatte sich die Gesellschaft gegenüber der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) verpflichtet, der thailändischen Tochtergesellschaft Finanzierungsmittel in einer Höhe von bis zu TEUR 2.200 zu gewähren, welche bis 2014 abgerufen wurden und nach Beginn der Tilgungen zum Jahresende 2021 mit einem Betrag von TEUR 1.069 in Anspruch genommen waren. Der Restbetrag wurde von der thailändischen Tochtergesellschaft mit zwei Teilzahlungen über TEUR 469 und TEUR 600 bis zum 31. Dezember 2022 zurückgezahlt.

Darüber hinaus sind keine weiteren für die Beurteilung der Finanzlage bedeutsamen Verpflichtungen zu vermerken. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den einzelnen Haftungsverhältnissen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Gesellschaften als gering eingeschätzt.

#### Ausschüttungssperre

Aus dem Unterschiedsbetrag der Pensionsrückstellungen nach § 253 Abs. 6 HGB ergibt sich ein Betrag von TEUR 531, der einer Ausschüttungssperre unterliegt.

#### Außerbilanzielle Geschäfte

##### Leasing- und Mietverträge

Diese Verträge bestehen zur Finanzierung von Investitionen von maschinellen Anlagen und Anmietung von Fabrikationsgebäuden. Die Vorteile aus den betreffenden Leasingverträgen/Mietverträgen bestehen in der geringen Kapitalbindung bei gleichbleibenden Nutzungsmöglichkeiten. Ein weiterer Vorteil der Leasingverträge/Mietverträge besteht im fehlenden Vermarktungsrisiko am Ende der Laufzeit. Dagegen steht die gleichmäßige Liquiditätsbelastung über die Dauer der Vertragslaufzeit.

|  | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|------------|------------|
|  | TEUR       | TEUR       |
| Zahlungsverpflichtungen                  |            |            |
| aus laufenden Miet- und Leasingverträgen | 894        | 918        |
| aus künftigen Leasingverträgen           | 0          | 0          |
|  | 894        | 918        |

Die Leasingverträge haben eine Laufzeit von bis zu 70 Monaten, die befristeten Mietverträge haben eine Laufzeit von bis zu 60 Monaten. Daneben wurden unbefristete Mietverträge mit Kündigungsrecht abgeschlossen.

#### Factoring



Das Factoring von Kundenforderungen wurde zum 31. Dezember 2020 gekündigt und bis zum 31. März 2021 abgewickelt. Am Bilanzstichtag waren daher keine Kundenforderungen im Rahmen von echtem Factoring abgetreten/veräußert.

|           |  |
|-----------|--|
| Zweck:    | Zur Beschaffung liquider Mittel zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit |
| Risiken:  | keine  |
| Vorteil:  | Verbesserung der Liquidität  |
| Nachteil: | Factoring-Gebühren   |
| Hinweis:  | Das Factoring von Kundenforderungen wurde zum 1. März 2023 wieder aufgenommen.     |

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in folgendem Umfang:

|   | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|------------|------------|
|   | TEUR       | TEUR       |
| Zahlungsverpflichtungen                           |            |            |
| aus Dienstleistungsverträgen                      | 789        | 844        |
| Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen | 0          | 31         |
|   | 789        | 875        |

Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus Dienstleistungsverträgen mit dem verbundenen Unternehmen LEISTRITZ Aktiengesellschaft jeweils in Höhe der Inanspruchnahme von Leistungen.

Am 23. März 2016 hat die LEISTRITZ Aktiengesellschaft mit der Gesellschaft, basierend auf einer mündlichen Zusage vom 9. November 2015, eine Vereinbarung über einen Forderungsverzicht gegen Besserungsschein in Höhe von TEUR 1.896 geschlossen. Dieser Vertrag ist mit einer Besserungszusage ausgestattet. Daneben wurde im Jahr 2016 mit der LEISTRITZ Aktiengesellschaft eine Vereinbarung über einen Forderungsverzicht gegen Besserungsschein in Höhe von TEUR 450 geschlossen. Für die oben beschriebenen Forderungsverzichte tritt der Besserungsfall unter anderem dann ein, wenn aus einem positiven Jahresüberschuss der Forderungsverzicht ganz oder teilweise ausgeglichen werden kann, frühestens jedoch erstmalig zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 und nur, soweit der Verlustvortrag ausgeglichen wurde. Der Forderungsverzicht über TEUR 1.896 wurde im Jahr 2017 mit TEUR 1.549 ausgeglichen, sodass für die Folgejahre Forderungsverzichte gegen Besserungsschein in Höhe von TEUR 797 bestehen blieben. Im Geschäftsjahr 2021 verzichtete die LEISTRITZ AG unter gleichen Bedingungen auf weitere Forderungen in Höhe von TEUR 7.755, auch für diese wurden Forderungsverzichte gegen Besserungsschein vereinbart. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 verzichtete die LEISTRITZ AG wiederum unter gleichen Bedingungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 1.600, auch für diese wurden Forderungsverzichte gegen Besserungsschein vereinbart.

Die Gesamtsumme der per Ende 2022 aufgelaufenen Forderungsverzichte, die gegen Besserungsschein vereinbart wurden, beläuft sich somit auf TEUR 10.152.

## Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft zur Begrenzung des Währungsrisikos eingesetzt. Es werden Kurssicherungen von grundgeschäftsbedingten Fremdwährungscashflows durchgeführt. Die Wirksamkeit des Absicherungszusammenhangs wird fortlaufend überprüft. Oberster Grundsatz des Derivateinsatzes ist die Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften. Die derivativen Finanzinstrumente unterliegen internen Risikokontrollen. Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt imparitätisch, d.h. für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet. Zum 31. Dezember 2022 waren keine derivativen Finanzinstrumente im Einsatz.

## Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Carsten Behrens (Austritt zum 31. März 2022)

Bernd Kretschmer

Ulrich Strieder

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesellschaft macht von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

## Mitarbeiter



Die Zahl der zum Stichtag beschäftigten Mitarbeiter beträgt:

|                          | 2022 | 2021 |
|--------------------------|------|------|
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 115  | 146  |
| Angestellte              | 44   | 44   |
|                          | 159  | 190  |
| Auszubildende            | 0    | 3    |
|                          | 159  | 193  |

Nach Funktionsbereichen gliedert sich die Mitarbeiterzahl wie folgt auf:

|                          | 2022 | 2021 |
|--------------------------|------|------|
| Produktion               | 113  | 139  |
| Qualitätssicherung       | 12   | 14   |
| Logistik                 | 9    | 10   |
| Engineering & Technology | 8    | 10   |
| Technischer Dienst       | 7    | 7    |
| Verwaltung und Vertrieb  | 10   | 10   |
|                          | 159  | 190  |
| Auszubildende            | 0    | 3    |
|                          | 159  | 193  |

### Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen aufzustellenden Konzernabschluss der LEISTRITZ Aktiengesellschaft, Nürnberg, einbezogen. Die LEISTRITZ Aktiengesellschaft erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen; dies ist auch gleichzeitig der größte Kreis der Unternehmen. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Durch die Einbeziehung in den Konzernabschluss der LEISTRITZ Aktiengesellschaft ist die Gesellschaft selbst von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit.

### Prüfungs- und Beratungsgebühren

Für das Geschäftsjahr verweisen wir bezüglich der Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers auf die Angaben im Konzernabschluss der LEISTRITZ Aktiengesellschaft.

### Nachtragsbericht

Im Februar 2023 gab es einen Großbrand in unserem Werk in Thailand. Dieser Brand wird zu einem mehrmonatigen Produktionsausfall führen. Der Wiederaufbau ist vorgesehen. Der Schaden ist sowohl über eine Versicherung in Thailand als auch über eine Gruppenversicherung in Deutschland abgedeckt. Daher erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.



Wir verweisen hierzu auch auf unsere Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt „3. Chancen- und Risikobericht“.

Remscheid, 24. Mai 2023

*Geschäftsführung*

*Bernd Kretschmer*

*Ulrich Strieder*

## Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2022

### 1. Geschäft und Rahmenbedingungen

#### Branchenentwicklung

Die LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH liefert ihre Produkte im Wesentlichen an die Hersteller von Flugtriebwerken sowie an die Hersteller von Dampf- und Gasturbinen zur Energieerzeugung.

Der gesamte Bedarf in der Luftfahrtbranche ist abhängig vom Flugaufkommen, das sich aus den drei nachfolgenden Bereichen zusammensetzt:

|  |     |
|--|-----|
| - Passagierverkehr   | 85% |
| - Militär  | 10% |
| - Transport und Einsatzflugaufkommen/private Sport- und Geschäftsflüge | 5%  |

Die durch die Corona-Pandemie ab März 2020 ausgelöste Krise in der Luftfahrtindustrie scheint vorbei. Das zivile Flugaufkommen nimmt seit der Aufhebung der diversen Reisebeschränkungen wieder kontinuierlich zu. Die Branche sagt vorher, dass zum Jahresende 2023 das Verkehrsaufkommen mit 93% (ca. 750 RPK „Revenue Passenger Kilometers“) wieder auf dem Niveau von 2019 liegen wird.

Die Erholung fand auf der Mittelstrecke, die durch die Single-Aisle Flugzeuge bedient werden, schneller statt als auf den Langstrecken mit den Wide-Body Flugzeugen. Die Fluggesellschaften sind dabei, temporär stillgelegte Flugzeuge wieder in Betrieb zu nehmen.

Die Produktionsraten aller Flugzeugbauer hatten sich von 2019 auf 2020 um ca. 42% reduziert. Zum Ende 2022 liegt die Produktionsrate bei ca. 1.144 Flugzeugen und damit im Vergleich zum Jahr 2019 wieder bei ca. 92% des Vor-Corona Niveaus. Der Auftragsbestand in Höhe von 13.525 Flugzeugen (Stand 31.12.2022) hat sich zum Vorjahr 13.075 Flugzeugen (Stand 31.12.2021) um ca. + 3,4% erhöht und liegt somit fast auf dem Vor-Corona-Niveau mit 13.964 Flugzeugen. Bei einer Auslieferung von rd. 1.144 Flugzeugen pro Jahr (Liefermenge im Jahr 2022), reicht der Bestand rechnerisch für einen Zeitraum von rd. 12 Jahren.

Der Kraftwerksbau ist weiterhin im Zusammenhang mit der Energiewende und der daraus resultierenden politischen Unsicherheiten gekennzeichnet und eine Marktsättigung liegt vor.

#### Geschäftsverlauf

Nachdem sich im Jahr 2020 ab April die Umsätze in der Luftfahrtindustrie aufgrund der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie signifikant verringert hatten, konnte im Jahr 2022 bereits wieder eine deutliche Steigerung verzeichnet werden. Das Flugverkehrsaufkommen (RPKs) hat sich im Jahr 2022 weiter erholt und lag Ende 2022 bereits wieder bei ca. 82% des Vor-Corona-Niveaus.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch im realisierten Umsatz für das Jahr 2022 wider, der mit 31,2 Mio. € ca. 24% über dem Umsatz des Jahres 2021 liegt. Prozentual verteilt sich der Umsatz auf die Produktgruppen ca. 47% Triebwerkschaufeln, ca. 35% Triebwerkscheiben, ca. 4% Strukturbauteile, ca. 2% Turbinenschaukeln und ca. 12% Sonstiges.

Die Produktgruppe Triebwerkschaufeln (638) mit Anwendungen in zivilen und militärischen Triebwerken der Programme EJ 200, GTF, RB 199, T56 und Trent konnte sich gegenüber dem Jahr 2021 um 22% auf 14,7 Mio. € steigern. Analog der Steigerung des Flugverkehrsaufkommens sind die Umsatzsteigerungen über alle Triebwerke verteilt. Der Bereich Gasturbine konnte von 0,4 Mio. € auf 1,3 Mio. € gesteigert werden, bedingt durch einen Auftrag der Firma Solar, der beim LEISTRITZ Schwesterunternehmen LEISTRITZ Turbinentechnik Nürnberg GmbH platziert wurde.

Die Produktgruppe Triebwerkscheiben (629) konnte ihren Umsatz um ca. 30% auf 10,9 Mio. € steigern. Diese Steigerung kommt vor allem aus den militärischen Triebwerken EJ 200 und TP 400, welche im Jahr 2022 verstärkt abgerufen worden sind.



Der Umsatzanteil der Produktgruppe Strukturbauteile (631) ist von 2,0 Mio. € auf 1,3 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist begründet durch die Abwicklung von Einmalaufträgen im Jahr 2021 für drei Kunden.

Die Produktgruppe Turbinenschaukeln (644) stagniert weiterhin und verbleibt nahezu auf dem Niveau des Vorjahres mit einem Umsatz von rd. 0,7 Mio. €.

## 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz- und Jahresergebnis bilden für die Gesellschaft die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren. Daneben spielen auch Kennzahlen wie Auftragseingang und Auftragsbestand eine entscheidende Rolle. Wie bereits in den vorangegangenen Absätzen dargestellt, konnte die Gesellschaft auch im Jahr 2022 mit deutlich gestiegenen Umsätzen abschließen, die aufgrund der erhöhten Nachfrage über dem geplanten Betrag für das Jahr 2022 und deutlich über dem Vorjahr liegen. Das im Lagebericht des Vorjahres prognostizierte Jahresergebnis für 2022 konnte übertroffen werden und ist nahezu null.

Im Juli 2021 wurde ein Sozialplan nach Verhandlungen mit dem Betriebsrat veröffentlicht, als Maßnahme für den Corona-bedingten Umsatzeinbruch. Dieser Sozialplan, der einen Abbau von ca. 264 Mitarbeitern auf ca. 132 Mitarbeiter vorgesehen hatte, konnte im Jahr 2022 nun nahezu abgeschlossen werden, zum Jahresende waren noch 7 Arbeitsgerichtsprozesse anhängig, für die Rückstellungen in Höhe von rd. 0,1 Mio. € gebildet wurden. Zum Ende des Jahres 2022 waren aufgrund der steigenden Kapazitätsbedarfe 159 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

### Ertragslage

Auftragseingang, Umsatz und Auftragsbestand entwickelten sich wie folgt:

|                 | 2022   | 2021   | Veränderung |
|-----------------|--------|--------|-------------|
|                 | Mio. € | Mio. € | Mio. €      |
| Auftragseingang | 31,0   | 25,0   | + 6,0       |
| Umsatz          | 31,2   | 25,1   | + 6,1       |
| Auftragsbestand | 15,2   | 12,7   | + 2,5       |

Der Auftragseingang und der Umsatz der Gesellschaft entwickelten sich im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der erhöhten Kundennachfrage positiv gegenüber dem Vorjahr. Die schneller als erwartet einsetzende Marktbelebung führte auch zu einer positiven Überschreitung der gesetzten Plan-Vorgaben für Auftragseingang und Umsatz. Nach wie vor ist das Geschäft in der Branche für Triebwerkskomponenten durch wenige Kunden mit langfristigen Abnahmeverträgen und aktuell durch Kapazitätsnachfragen im geschrumpften Markt geprägt. Der Großkraftwerksbau stagniert dagegen seit einigen Jahren im Zusammenhang mit der Energiewende und den daraus resultierenden politischen Unsicherheiten.

Wegen der Verringerung des Anteils an Turbinenscheiben verringerten sich die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, gemessen an der produzierten Gesamtleistung, um -2,9%-Punkte auf 59,7%.

Die Quote der operativen Personalkosten sank nach dem Ende der Sozialplanmaßnahmen im März/ April 2022 um -24,1%-Punkte auf 34,7%.

Die hohen finanziellen Belastungen aus den gestiegenen Material- und Energiekosten sowie aus der Tarifierhöhung ab August 2022 um +6,5% wurden durch einen Forderungsverzicht der LAG mit Besserungsschein in Höhe von 1,6 Mio. € zumindest teilweise ausgeglichen. Dadurch reduzierte sich der Jahresfehlbetrag im Jahr 2022 auf rd. -0,2 Mio. € nach -1,1 Mio. € im Vorjahr.

### Finanzlage

Im Laufe des Jahres 2022 wurde die Finanzierung der LEISTRITZ Turbinentechnik durch Banken nahezu vollständig auf eine Finanzierung durch die LEISTRITZ AG umgestellt. Lediglich eine Kontokorrent-Linie von 0,3 Mio. € ist zum Jahresende verblieben. Für die Gesellschaft besteht ferner eine gesamtschuldnerische Mithaftung im Rahmen eines Konsortialvertrages. Diese Konsortialfinanzierung hatte eine Laufzeit von März 2018 bis März 2023. Am 24.02.2023 wurde die bestehende Konsortialfinanzierung abgelöst und durch eine neue Konsortialfinanzierung mit einer Mindestlaufzeit bis 24.02.2027 ersetzt.

Factoring hat im Jahr 2022 für die Gesellschaft nicht stattgefunden. Eine Wiederaufnahme des Factorings ist zum 01.03.2023 erfolgt.

Ende Dezember wurden drei Isotherm-Pressen (Anlagen im Bau) im Wert von rd. 3,1 Mio. € gekauft, die für das mit hohem Marktpotenzial versehene Fertigungsverfahren der additiven Fertigung von Triebwerksbaugruppen eingesetzt werden.

### Vermögenslage

Mit Hilfe eines Forderungsverzichts durch die Muttergesellschaft konnte trotz der hohen Belastungen aus den inflationären Preissteigerungen bei Material und Personal die Eigenkapitalquote bei 6,1% (Vj. 8,0%) gehalten werden. In Absprache mit unseren Kunden wurden die Vorräte um 50% oder 5,0 Mio. € angehoben zur Erhöhung der Versorgungssicherheit bei knappen Rohstoffen (doppelte Bevorratung) und zur Absicherung der Bedienung/Erfüllung von Kundenaufträgen im 1. Quartal 2023. Gleichzeitig stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,7 Mio. € oder 15,3 %.

Parallel mit der Ausweitung der Vorräte erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Mio. € oder 306% auf 6,9 Mio. €.

### Forschung und Entwicklung



Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden im Rahmen der kontinuierlichen Produkt- und Technologieentwicklung durchgeführt. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr 0,2 Mio. € (Vj. 0,4 Mio. €) und damit 0,6% des Umsatzes (Vj. 1,7%). Die im Geschäftsjahr 2022 aktivierten Entwicklungskosten für immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf 0,0 Mio. € (Vj. 0,1 Mio. €).

### 3. Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt über ein internes Risikomanagement, welches die Grundlage bildet, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems, welches gemäß der Norm EN/AS 9100 zertifiziert wurde. Im Rahmen von regelmäßigen Geschäftsführungs- und Managementgesprächen werden wesentliche Risiken analysiert und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen initiiert.

Ferner ist die Gesellschaft in das integrierte Controlling-System der LEISTRITZ-Gruppe eingebunden. Dieses basiert auf einer monatlichen Standard-Berichterstattung der Gesellschaften zur aktuellen Lage an den Vorstand. Reports zur Liquiditätssituation werden täglich erstellt und an die Muttergesellschaft kommuniziert. Darüber hinaus wird in Monats- und Quartalsgesprächen die Lage der Gesellschaft detailliert zwischen dem Vorstand der Muttergesellschaft und der Geschäftsführung analysiert. Die ausländischen Tochtergesellschaften LEISTRITZ Turbinske komponente Belišće d.o.o. und LEISTRITZ (Thailand) Ltd. sind ebenfalls in dieses Berichtssystem der LEISTRITZ-Gruppe eingebunden.

Bereits im Jahr 2013 wurde ein Compliance-Management-System installiert, welches sämtliche Elemente der weltweit von LEISTRITZ eingeführten Systematik enthält. Neben dem Verhaltenskodex bekennt sich die Gesellschaft auch zur Einhaltung des „Common Industry Standards“, der von der ASD (AeroSpace and Defence Industries Association of Europe) eingeführt wurde.

Aus dem operativen Geschäft ist die Gesellschaft, bedingt durch den Einkauf und Verkauf in Fremdwährungen, Kursrisiken ausgesetzt, die sich im Wesentlichen auf das Britische Pfund und den Amerikanischen Dollar beziehen. Die Nettowährungspositionen werden dabei beobachtet und aktualisiert. Nach definierten Regeln werden ggf. marktgängige Instrumente wie beispielsweise Devisentermin oder Optionsgeschäfte genutzt. Ferner wird das Währungsrisiko durch Anpassungsklauseln in den wichtigsten Kunden-Langzeitverträgen limitiert. Durch den Abschluss von Beschaffungsrahmenverträgen werden Vorkehrungen getroffen, den Risiken aus Materialpreisschwankungen an den Rohstoffmärkten zu begegnen. Verbleibende Materialpreisschwankungen werden in der Regel von den Kunden getragen, welche sich vertraglich zu Materialpreisanpassungen verpflichtet haben oder in Einzelfällen der Gesellschaft den Bezug des Materials über eigene Rahmenverträge ermöglichen. Hinsichtlich der technischen Risiken in der Produktion werden im Rahmen einer Kontinuitätsstrategie Maßnahmen umgesetzt, die eine Absicherung der Produktion gegen Ausfallrisiken sicherstellen sollen. Wesentliche Elemente sind z.B. die vorbeugende Instandhaltung und die Anpassung des Ersatzteilmanagements, um eine optimale Verfügbarkeit der vorhandenen und genutzten Produktionsanlagen zu erzielen. In der Produktgruppe Triebwerkscheiben ist die Qualität der Produkte maßgeblich von der Güte des angelieferten Vormaterials abhängig.

Einzelne Lieferanten besitzen aufgrund von singulären Zulassungen Alleinstellungsmerkmale, woraus eine starke Marktposition resultiert. Gemeinsam mit unseren für die Zulassungen der Vormaterialien verantwortlichen Kunden, gelingt es in der Regel Reklamationen und Qualitätsansprüche vollständig durchzusetzen.

Der Lagebericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der Weltwirtschaft, insbesondere zur Entwicklung des Luftfahrt- und Energiemarktes zugrunde, die auf Basis uns vorliegender Informationen getroffen wurden und derzeit als realistisch angesehen werden. Inwieweit Risiken auf Grund der volatilen Entwicklung der Corona-Pandemie sowie der weltwirtschaftlich indifferenten Lage und der unklaren Wachstumsdynamik in den Emerging Markets, durch geopolitische Risiken oder Naturkatastrophen bestehen, ist nicht einschätzbar. Die Einschätzungen sind naturgemäß mit Risiken behaftet, weshalb die tatsächliche Entwicklung von erwarteten Entwicklungen abweichen kann.

Der seit Februar 2022 andauernde Krieg zwischen der Ukraine und Russland bedeutet für die Gesellschaften der LEISTRITZ-Gruppe ein zusätzliches Risiko. Indirekt führt der Konflikt derzeit zu ansteigenden Energiekosten, Rohstoffpreisen (hier vor allem Stahl und andere Vorprodukte) und Störungen der vorgelagerten Lieferketten. Die Einkaufsabteilungen der LEISTRITZ-Gesellschaften begegnen diesen Herausforderungen mit einem engmaschigen Tracking der Lieferketten und der Suche nach alternativen Lieferanten bzw. technischen Alternativen. Aktuell ergeben sich für die LEISTRITZ Turbinentechnik keine Risiken, da keine offenen Forderungen, bzw. kein Auftragsvolumen für die betroffenen Länder vorhanden sind und derzeit keine Aufträge aus diesen angenommen werden.

Im Februar 2023 gab es einen Großbrand in unserem Werk in Thailand. Dieser Brand wird zu einem mehrmonatigen Produktionsausfall führen. Der Wiederaufbau ist vorgesehen. Der Schaden ist sowohl über eine Versicherung in Thailand als auch über eine Gruppenversicherung in Deutschland abgedeckt. Daher werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet. Dieser Schadensfall hat auch Auswirkungen auf die Gesellschaft in Remscheid. Derzeit wird jedoch von einer Beherrschbarkeit des Schadensfalls und der daraus resultierenden negativen Auswirkungen ausgegangen.

Im Laufe des Jahres 2022 wurde in Vorbereitung auf einen Cashpool die Finanzierung der LEISTRITZ Turbinentechnik durch Banken nahezu vollständig auf Finanzierung durch die LEISTRITZ AG umgestellt. Im Hinblick auf die Liquidität der LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH in Remscheid stellt die Zuweisung einer ausreichenden Linie durch die LEISTRITZ AG daher eine wesentliche Grundlage für die Finanzierung der Gesellschaft dar.

### 4. Prognosebericht

Die Entwicklung im Flugverkehrsaufkommen (gemessen an RPK) ist nach dem rapiden Abfall im Jahr 2020 bedingt durch die Corona-Pandemie auch 2022 weiterhin kontinuierlich ansteigend. Anfang 2023 wurde bereits 93% des Verkehrsaufkommens vor Corona wieder erreicht. Die Marktstudie von Airbus geht für die Entwicklung bis zum Jahr 2025 von einem jährlichen Wachstum der RPK von 3,6% aus. Es wird ein Bedarf von ca. 39.490 neuen Passagier- und Frachtflugzeugen für die nächsten 20 Jahre prognostiziert. Aktuell sind ca. 20% der Flotte mit neuen Triebwerken mit geringem Treibstoffverbrauch ausgestattet. Dieser Anteil wird sich in den kommenden Jahren deutlich erhöhen, da die ACARE Ziele (Umweltziele für die Luftfahrt) bis 2050 umgesetzt sein müssen. Der Marktanteil von Single-Aisle Flugzeugen wird weiter stark ansteigen. So werden von den neuen Bedarfsprognosen ca. 75% Single-Aisle Flugzeuge und ca. 18% Wide-Body Flugzeuge benötigt, der Rest von 7% entfällt auf Transportflugzeuge und Business Jets. Bereits jetzt zeigt der Auftragsbestand zum Jahresende 2022 eine Priorisierung hin zu Single-Aisle Triebwerken. Der Auftragsbestand an Triebwerken beträgt 25.818 Stück, davon Single-Aisle Triebwerke 22.490 und Wide-Body Triebwerke 3.328.

Die Entwicklung bezüglich neuer Fertigungsverfahren wie der additiven Fertigung von Triebwerksbaugruppen hat sich durch die Krise zwar verlangsamt, wird aber weiter fortgeführt. Das langfristige Marktpotenzial der additiven Fertigung im Luftfahrtbereich ist groß und wird sich nach der Markterholung rasant entwickeln. Wie viele andere Triebwerkshersteller beschäftigt sich auch die LEISTRITZ Turbinentechnik weiterhin mit diesem Thema. Im Bereich des Kraftwerkbaus sehen wir weiterhin eine Marktsättigung. Für das Jahr 2023 konnten bisher keine neuen Großprojekte gewonnen werden. Von einer nachhaltigen Erholung des weltweiten Großkraftwerkbaus kann vor dem Hintergrund der Notwendigkeit zur CO<sub>2</sub>-Einsparung derzeit nicht ausgegangen werden.

Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass ein Umsatz auf Vorjahresniveau mit einem Jahresergebnis leicht unter Vorjahresniveau realisiert werden kann.



Für das Jahr 2023 sind ausschließlich Investitionen zum Aufrechterhalten und zur Wiederherstellung der Produktionsfähigkeit geplant.

Remscheid, 24. Mai 2023

**LEISTRITZ Turbinentechnik GmbH**

*Bernd Kretschmer*

*Ulrich Strieder*